Beschlussvorlage öffentlich Federführend: III Senatorin Beteiligt: I Bürgermeister II Senator 20 AMT FÜR FINANZVERWALTUNG 20.5 Abt. Beteiligungs- und Fördermittelmanagement 60 BAUAMT 60.2 Abt. Planung	**Nr.**	**VO/2013/0727-01 öffentlich**
	Datum:	10.09.2019
	Verfasser:	Bansemer, Heike Domschat-Jahnke, Nadine

Kreuzungsvereinbarung zwischen der Deutschen Bahn Netz AG und der Hansestadt Wismar zum Vorhaben "Eisenbahnüberführung - Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße".
1. Nachtrag zur Kreuzungsvereinbarung

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	09.10.2019	Finanzausschuss	Vorberatung
Öffentlich	14.10.2019	Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	24.10.2019	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

---

Beschluss:
Die Bürgerschaft legitimiert den Bürgermeister und seinen 1. Stellvertreter, den überarbeiteten 1. Nachtrag zur Kreuzungsvereinbarung für das Vorhaben „Eisenbahnüberführung – Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße" abzuschließen.

Begründung:
Auf Grundlage der am 17.11.2015 unterzeichneten Kreuzungsvereinbarung zwischen Hansestadt Wismar und der DB Netz AG hat die Hansestadt Wismar sich verpflichtet, ein Drittel der kreuzungsbedingten Gesamtkosten in Höhe von 23.184.705,62 € zu tragen. Der Anteil der Hansestadt Wismar hätte somit 8.545.635,97 € einschließlich der kreuzungsbedingten Kosten betragen.
Mit Schreiben vom 19.02.2019 informierte die DB Netz AG über Baukostenerhöhungen in erheblichen Maße. Begründet wurde dies mit der Tatsache, dass in den letzten Jahren die Baupreise sehr stark angestiegen sind und der ursprüngliche Bau- und Finanzierungsplan auf Werten aus dem Jahr 2013 basiert. Somit wurde durch die DB Netz AG eine Neueinschätzung der voraussichtlichen Kostenmasse durch die Aktualisierung der Entwurfsplanung veranlasst. In dem Zuge wurden auch ehebliche technische Verbesserungen am Trogbauwerk sowie Umsetzungen von Prüfauflagen des Eisenbahn-Bundesamtes u.a. für Lärm und Grundwasser berücksichtigt.
Nach Aussage der DB Netz AG betragen nunmehr die kreuzungsbedingten Kosten nach aktuellem Erkenntnisstand ca. 52.000.000 €, wovon ca. 17.500.000 € auf die Hansestadt Wismar als Straßenbaulastträger entfallen.

Finanzielle Auswirkungen:
Durch die erheblichen Kostenerhöhungen musste die Finanzierung der Investitionsmaßnahme „Eisenbahnüberführung - Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße“ überarbeitet werden. Dazu wurde mit den Vertretern der verschiedenen Ministerien, welche die Hansestadt Wismar und deren Beteiligungen mit Fördermitteln unterstützen, Kontakt aufgenommen und mehrere Gespräche geführt. Im Ergebnis dessen stellt sich die vorgesehene Finanzierung der Maßnahme wie folgt dar:

Beteiligte	Kostenplanung DB (Stand: 18.02.19)			Förderung				Eigenanteile
	netto	brutto	Kostenquote	InnenM*	WirtschaftsM*	EnergieM*	Gesamt	
Hansestadt Wismar	k. A.	9.706.256	55,56%	2.400.000	3.055.938	1.944.688	7.400.626	2.305.630
EVB	5.731.200	6.820.128	39,04%	-	2.147.264	1.366.441	3.513.704	3.306.424
Stadtwerke	660.575	786.084	4,50%	-	247.492	157.495	404.988	381.097
Seehafen	131.600	156.604	0,90%	-	49.306	31.376	80.682	75.922
Summe	**k. A.**	**17.469.072**	**100,00%**	**2.400.000**	**5.500.000**	**3.500.000**	**11.400.000**	**6.069.072**

Der verbleibende Eigenanteil der Hansestadt Wismar beträgt damit 2.305.630 €. Dieser soll kreditfinanziert werden. Die Ermächtigungen der Rechtsaufsichtbehörde liegen dazu vor.

Finanzielle Auswirkungen *(Alle Beträge in Euro)***:**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr
Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:	54101.6816620	Einzahlung in Höhe von	7.400.626 €
Produktkonto /Teilhaushalt:	54101.7854200	Auszahlung in Höhe von	9.706.256 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

	Die Maßnahme ist keine Investition
X	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten Nr. 5410112121
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
	freiwillig
X	eine Erweiterung
X	Vorgeschrieben durch: Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG)

Anlage/n:
1. Nachtrag zur Kreuzungsvereinbarung - Entwurf
Schreiben der DB Netz AG vom 19.02.2019

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

DB NETZE

DB Netz AG
Regionalbereich Ost
Regionales Projektmanagement
Wismarsche Straße 390
19055 Schwerin
www.dbnetze.com/fahrweg

Martin Hellwig
Tel.: 0385 750-3523
Fax: 069 265-58536
Mobil: 0160 974 60 368
martin.hellwig@deutschebahn.com
Zeichen: I.NP-O-M-K(3)

DB Netz AG • Wismarsche Straße 390 • 19055 Schwerin

Hansestadt Wismar
Der Bürgermeister
Rathaus, Am Markt 1
23966 Wismar

vorab per E-Mail:
tbeyer@wismar.de; mberkhahn@wismar.de;
ndomschat-jahnke@wismar.de

19.02.2019

Kreuzungsmaßnahme BÜ Bahn- km 0,729 Bf. Wismar; Neubau EÜ Poeler Straße
Betreff: Information zu einer Baukostenerhöhung
Übergabe einer überarbeiteten Entwurfsplanung für das Trogbauwerk

Sehr geehrter Herr Beyer,

die Kreuzungsvereinbarung zu o. g. Maßnahme wurde mit einer geplanten Kostenmasse von 24.830.115,39€ aufgestellt und mit 22.650.000,00 € kreuzungsbedingter Kostenmasse genehmigt.

Die Berechnung der o.g. Kostenmasse aus dem Jahr 2013 bildet noch immer die Grundlage für den aktuellen vereinbarten Bau- und Finanzierungsplan des Vorhabens.

Aufgrund aktueller Erkenntnisse und vor dem Hintergrund der in den letzten Jahren stark angestiegenen Baupreise sehen wir uns veranlasst, Sie hiermit über eine Erhöhung der voraussichtlichen Kostenmasse zu informieren.

Nach aktuellem Erkenntnisstand beträgt die voraussichtliche kreuzungsbedingte Kostenmasse ca. 52.000.000,00 € brutto. Einschließlich der nicht kreuzungsbedingten Kosten belaufen sich die vom Straßenbaulastträger zu tragenden Kosten somit auf voraussichtlich ca. 17.500.000,00 € brutto.

Grundlage für die o. g. Neueinschätzung der voraussichtlichen Kostenmasse ist eine Aktualisierung der Entwurfsplanung (wir hatten dazu informiert - Ausgangspunkt war die Forderung des SBA Schwerin) sowie damit einhergehend die Überprüfung der Kostenberechnung aus dem Jahre 2013, die wir im Rahmen der in 09/2018 begonnenen weiterführenden Planungsphase für dieses Vorhaben durchgeführt haben bzw. derzeit durchführen.

Die Neubewertung der Baukosten für den konstruktiven Teil, genauer Trogbauwerk, Eisenbahn- und Straßenüberführung, ergibt zu erwartende Baukosten in Höhe von insgesamt 20.456.600,00 € netto. Diesen neu berechneten Kosten stehen gemäß Anlage 4 der Kreuzungsvereinbarung, genauer lfd. Nr. 1.1, 1.2, 1.4, 1.5, 1.6 und 1.7, veranschlagte

...

DB Netz AG
Sitz Frankfurt am Main
Registergericht
Frankfurt am Main
HRB 50 879
USt-IdNr.: DE199861757

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Ronald Pofalla

Vorstand:
Frank Sennhenn, Vorsitzender

Jens Bergmann
Dr. Volker Hentschel
Ute Plambeck
Prof. Dr. Dirk Rompf
Dr. Thomas Schaffer

Unser Anspruch:

Profitabler Qualitätsführer
Top-Arbeitgeber
Umwelt-Vorreiter

Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im DB-Konzern finden Sie hier: www.deutschebahn.com/datenschutz

kreuzungsbedingte Kosten in Höhe von insgesamt 8.875.431,68 € gegenüber. Die Differenz zwischen der Kostenplanung 2013 und der Kostenplanung 2019 beträgt somit für den Anteil konstruktiver Ingenieurbau (Trog, EÜ, SÜ) ca. 11,6 Mio € netto.

Ebenso sind auf Grundlage der aktuell vorliegenden Planungstiefe sowie der derzeit zu erwartenden Marktpreise Kostensteigerungen für die weiteren Gewerke und Teilleistungen (Gleis- und Straßenbau, bahntechn. Ausrüstung, Leitungsumverlegungen) zu erwarten. Bereits die bislang vorliegenden Vergabeergebnisse (Gleisquerungen, Gebäudesicherungsmaßnahmen, Gebäudeabbrüche, Leitungsumverlegungen 1. BA) sowie die aus dem Planfeststellungsbeschluss herrührenden und ursprünglich nicht berücksichtigten Kosten wie für den Baulärm- und Erschütterungsverantwortlichen oder das Grundwassermonitoring deuteten auf eine Erhöhung der Kostenmasse hin (wir hatten dazu informiert).

Eine aktualisierte Kostenplanung in Anlehnung an die Anlage 4 zur Kreuzungsvereinbarung erhalten Sie anbei als Anlage zu diesem Schreiben.

Wie bereits im Rahmen des Lenkungskreises in 03/2018 angekündigt, wurde im Rahmen der weiterführenden Planungsphase eine Überarbeitung der mittlerweile 6 Jahre alten Entwurfsplanung angestoßen. Die Überarbeitung hat im Wesentlichen zwei Optimierungen zum Inhalt.

1. Aufgrund der im Plangebiet vorherrschenden hohen Grundwasserstände wird für die Herstellung des Trogbauwerks eine zweite innenliegende, wasserundurchlässige Betonkonstruktion vorgesehen. Die damalig gleichzeitig als Bau- und Endzustand vorgesehenen Schlitzwände können bautechnisch nicht wasserdicht ausgeführt werden und ermöglichen so über die gesamte Nutzungsdauer unkontrolliert Wassereintritt. Auf diesen Nachteil wurde schon in der baufachlichen Stellungnahme des Straßenbaumtes Schwerin vom 18.09.2015 (siehe Anlage) unter Pkt. 2.5 hingewiesen, verbunden mit der Auflage, hierzu Lösungen bzw. Nachweise vorzulegen. Mit der zweischaligen Bauweise wird man dieser Auflage gerecht.

2. Für die Herstellung der Trogsohle wird eine Änderung der Bautechnologie vorgesehen. Die ursprünglich geplante tiefliegende HDI-Dichtsohle wird durch eine rückverankerte Unterwasserbetonsohle ersetzt. Ein wesentlicher Vorteil hieran ist, dass diese höhenmäßig noch im Bereich des auszutauschenden, nicht tragfähigen Baugrundes liegt und bereits im Bauzustand eine Aussteifung der Baugrube bewirkt. Weiterhin können bei dieser konventionellen Bauweise nach dem Auspumpen der Baugrube eventuelle Undichtigkeiten direkt geortet und ausgebessert werden. Bei einer tiefliegenden Dichtsohle mit mehreren Metern Überdeckung gemäß ursprünglicher Planung würden Undichtigkeiten aufgrund der schwierigen Verortung zu unüberschaubaren Bauzeitrisiken und -störungen führen.

Die Mehrkosten für die o. a. Optimierungen gehen mit ca. 620 TEUR in die Neubewertung der Baukosten für den konstruktiven Teil ein und spielen damit im Rahmen der Gesamtbetrachtung eine eher untergeordnete Rolle. Dieser Kostensteigerung gegenüber stehen die erheblichen Vorteile der Optimierungen hinsichtlich der Dauerhaftigkeit des Bauwerkes sowie der Stabilität des Bauablaufs.

Das zur Überarbeitung der EP zugehörige Planwerk einschließlich Erläuterungsbericht und Kostenzusammenstellung / Kostenberechnung übergeben wir Ihnen als Anlage zu diesem

DB NETZE

Schreiben. Unter Berücksichtigung der erheblichen technischen Verbesserungen am Trogbauwerk, welches nach Herstellung in Ihre Baulast übergeht, bitten wir um Ihre baufachliche Stellungnahme und Zustimmung zu den v. g. Änderungen.

Weiterführende Abstimmungen hinsichtlich technischer Details und einer eventuellen planrechtlichen Relevanz werden wir im Rahmen der kürzlich gestarteten gemeinsamen Planungsbesprechungen mit dem Bauamt Wismar und in letzter Konsequenz mit dem Eisenbahn-Bundesamt als genehmigender Behörde führen.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

DB Netz AG

i. V.
Kruse

i. A.
Hellwig

Anlagen:

- Aktualisierte Kostenplanung
- Baufachliche Stellungnahme SBA Schwerin vom 18.09.2015
- Überarbeitung Entwurfsplanung (1 Ordner, 1 CD)

Beseitigung der Bahnübergänge Bahn- km 0,729 Posten 123,124 und 125 im Bf. Wismar Poeler Straße

Strecke:

Wismar Bf. – Wismar Hafen [Strecke 7367]

Ersatzneubau einer Eisenbahnüberführung (EÜ)

Bahn- km 0,729 Bf. Wismar

1. Nachtrag zur Kreuzungsvereinbarung

Aufgestellt :

DB Netz AG
Regionalbereich Ost

Beseitigung der Bahnübergänge Bahn- km 0,729 Posten 123,124 und 125 im Bf. Wismar Poeler Straße

Strecke:

Wismar Bf. – Wismar Hafen [Strecke 7367]

1. Nachtrag zur Kreuzungsvereinbarung

Ersatzneubau einer Eisenbahnüberführung (EÜ)

Bahn- km 0,729 Bf. Wismar

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Anlagen
1. Nachtrag zur Vereinbarung (§§ 3/13 EkrG)	
Begründung der Kostenerhöhung	1
Bauzeiten- und Finanzierungsplan	2
Kostenplanung	3
Zusammenstellung der voraussichtlichen Kosten	4
Aufstellung Leitungskreuzungen/Kostenübersicht	5
Kreuzungsvereinbartung vom 30.09.2014/17.11.2015/12.02.2016	6

Beseitigung der Bahnübergänge Bahn- km 0,729 Posten 123,124 und 125 im Bf. Wismar Poeler Straße

Strecke:

Wismar Bf. – Wismar Hafen [Strecke 7367]

Ersatzneubau einer Eisenbahnüberführung (EÜ)

Bahn- km 0,729 Bf. Wismar

1. Nachtrag zur Vereinbarung (§§ 3/13 EKrG)

vom 30.09.2014/17.11.2015/12.02.2016

Kreuzungsvereinbarung

(§§ 3 / 13 EKrG)

Zwischen der

DB Netz AG
Regionalbereich Ost
Produktionsdurchführung Schwerin
Dr.- Külz- Straße 54,
19061 Schwerin

- nachstehend **DB Netz AG** genannt -

und der

Hansestadt Wismar
vertreten durch den Bürgermeister

Am Markt 1
23966 Wismar

- nachstehend **Hansestadt Wismar** genannt -

wird

gemäß § 5 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) vom 14.08.1963 (BGBl. I, S. 681) in der Fassung vom 08.03.1971 (BGBl. I, S. 167) und vom 21.03.1971 (BGBl I, S. 337); zuletzt geändert durch Art. 281 der neunten Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31.10.2006 (BGBl. I, S. 2444)

folgende Vereinbarung geschlossen:

§ 1
Gegenstand der Vereinbarung

-keine Änderungen-

§ 2
Art und Umfang der Maßnahme

(1) Beschreibung der Maßnahme:

Kreuzungsbedingte Maßnahmen

a) - n) -keine Änderungen-

Nichtkreuzungsbedingte Maßnahmen für die DB Netz AG

o) -keine Änderungen-

Nichtkreuzungsbedingte Maßnahmen für die Hansestadt Wismar

p) Mehrkosten für den Einbau von Rillenschienen im Bereich des Seehafens Wismar

(2) Im Übrigen gelten die Unterlagen und Pläne der abgeschlossenen Kreuzungsvereinbarung vom 30.09.2014/17.11.2015/12.02.2016, denen die Beteiligten zugestimmt haben.

Dem 1. Nachtrag zur Kreuzungsvereinbarung liegen folgende Unterlagen bei:

- Begründung der Kostenerhöhung	Anlage 1
- Bauzeiten- und Finanzierungsplan	Anlage 2
- Kostenplanung	Anlage 3
- Zusammenstellung der voraussichtlicher Kosten	Anlage 4
- Aufstellung Leitungskreuzungen/Kostenübersicht	Anlage 5
- genehmigte Kreuzungsvereinbarung vom 12.02.2016	Anlage 6

§ 3
Planfeststellung / Plangenehmigung

Für die Maßnahme wurde nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) ein Planrechtsverfahren beim Eisenbahn-Bundesamt durchgeführt. Der Planfeststellungsbeschluss vom 07.07.2017 mit Akz. 571ppü/005-2012#002 liegt vor.

§ 4
Durchführung der Maßnahme

-keine Änderungen-

§ 5
Kosten der Maßnahme

(1) -keine Änderungen-

(2) Die Kosten der Maßnahme (§ 2) betragen nach der als Anlage beigefügten „Zusammenstellung der voraussichtlichen Kosten" ohne EBA- Gebühren voraussichtlich ca. **52.821.903,00** EUR (einschließlich Umsatzsteuer).

Sie sind in Höhe von **51.230.067,51** EUR kreuzungsbedingt und werden nach § 13 Abs.1 EKrG von der DB Netz AG, von der Hansestadt Wismar und vom Bund zu je einem Drittel getragen.

Demnach entfallen voraussichtlich auf

- **die DB Netz AG** **17.076.689,17 EUR,**
- **die Hansestadt Wismar** **17.076.689,17 EUR,**
- **den Bund** **17.076.689,17 EUR.**

Die Beteiligten konnten sich über die Zuordnung der Gebühren Dritter (insb. EBA Gebühren) zu den Baukosten (Kostenmasse) nicht einigen.

Die DB Netz AG ist der Auffassung, dass die mit dem Rundschreiben des BMVBS vom 10.08.2010 (StB 15/7174.2/5-04/123665) erfolgte Auslegung des § 5 der 1.EKrV auch für Landes- und Kommunalstraßen anzuwenden ist und die Gebühren für die Genehmigungen Dritter den Baukosten nach § 4 der 1. EKrV zuzuordnen sind.

Die Hansestadt Wismar vertritt dagegen die Ansicht, dass mit dem Rundschreiben des BMVBS lediglich eine Verfahrensweise für Bundesstraßen in der Baulast des Bundes vorgegeben wird. Für Landes- und Kommunalstraßen hat der Bund keine Weisungsbefugnis und empfiehlt daher auch nur die Anwendung.

Die Beteiligten werden sich weiterhin um eine Einigung bemühen.

Zwischen der DB Netz und dem Land Berlin wird zur Frage der Zuordnung dieser Gebühren Dritter derzeit ein Klageverfahren nach § 10 Abs. 4 EKrG vor dem Verwaltungsgericht geführt. (Aktenzeichen BMVBS Stb 15/7174.2/12/1445302 EÜ Treskowallee). Bei einer rechtskräftigen Entscheidung in diesem v.g. Verfahren verpflichten sich die Parteien der Kreuzungsvereinbarung Poeler Straße die Entscheidung über die Zuordnung dieser Gebühren für die Poeler Straße zu übernehmen.

Bis zur endgültigen Endscheidung werden die strittigen EBA-Gebühren von der DB Netz AG getragen.

(3) -keine Änderungen-

(4) -keine Änderungen-

(5) -keine Änderungen-

(6) -keine Änderungen-

(7) Die nicht kreuzungsbedingten Kosten für die Maßnahmen nach §2 Abs.1 o) in Höhe von voraussichtlich **1.447.075,49 Euro** trägt die **DB Netz AG**.

(8) Die nicht kreuzungsbedingten Kosten für die Maßnahmen nach §2 Abs.1 p) in Höhe von voraussichtlich **144.760,00 Euro** trägt die **Hansestadt Wismar**.

Für diese aufgewandten nicht kreuzungsbedingten Baukosten wird die DB Netz AG der Hansestadt Wismar Verwaltungskosten in Höhe von 13 v.H. in Rechnung stellen.

(9) -keine Änderungen-

§ 6
Abschlagszahlungen und Abrechnung

-keine Änderungen-

7
Erhaltung und Eigentum

-keine Änderungen-

§ 8
Sonstiges

(1) -keine Änderungen-

(2) -keine Änderungen-

(3) Für das Verfahren bei Bauausführung, der Kostenerstattung und der Abrechnung der Maßnahme (§ 2) gilt die „Richtlinie für das Verfahren bei der Baudurchführung und Abrechnung von Maßnahmen nach dem EKrG“(ARS Nr. 10/2014 vom 18.11.2014).

(4) -keine Änderungen-

(5) -keine Änderungen-

(6) -keine Änderungen-

(7) -keine Änderungen-

(8) -keine Änderungen-

(9) Ansprechpartner der DB Netz AG für diese Maßnahme ist die

DB Netz AG
Regionalbereich Ost
Wismarsche Straße 390
19055 Schwerin

(10) -keine Änderungen-

(11) -keine Änderungen-

§ 9
Änderung der Vereinbarung

Änderungen und Ergänzungen bedürfen der der Schriftform.

§ 10
Genehmigungen

Diese Vereinbarung bedarf wegen des in § 5 vorgesehenen Beitrages des Bundes insoweit der Genehmigung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Die Genehmigung wird von der DB Netz AG beantragt.

§ 11
Ausfertigungen

Diese Vereinbarung wird 3-fach ausgefertigt. Davon erhält die **DB Netz AG** zwei Ausfertigungen und die **Hansestadt Wismar** eine Ausfertigung.

DB Netz AG	Hansestadt Wismar
Regionalbereich Ost	
Schwerin, den	Wismar, den
.....	....
Defort	~~Gläser~~ i.V. von Wantoch-Rekowski
	Bürgermeister 1. Stellvertreter

Beseitigung der Bahnübergänge Bahn- km 0,729 Posten 123,124 und 125 im Bf. Wismar Poeler Straße

Strecke:

Wismar Bf. – Wismar Hafen [Strecke 7367]

1. Nachtrag zur Kreuzungsvereinbarung

Ersatzneubau einer Eisenbahnüberführung (EÜ)

Bahn- km 0,729 Bf. Wismar

Inhalt zur Anlage 1

Begründung der Kostenerhöhung

Begründung zur Erhöhung der Kostenschätzung

Aus Gründen der Sicherheit und der Abwicklung des Verkehrs ist es erforderlich, die Bahnübergänge der Posten 123, 124 und 125 aufzulassen und durch eine Eisenbahnüberführung über die Poeler Straße zu ersetzen. Dazu wurde zwischen den Kreuzungsbeteiligten als Maßnahme nach §§ 3, 13 EKrG eine Kreuzungsvereinbarung abgeschlossen. Diese Vereinbarung wurde vom der DB Netz AG am 30.09.2014 und von der Hansestadt Wismar am 17.11.2015 unterzeichnet. Mit Prüfvermerk vom 27.01.2015 wurde die Kreuzungsvereinbarung durch das EBA fachtechnisch und wirtschaftlich geprüft.
Mit Schreiben vom 12.02.2016 wurde dann diese Kreuzungsvereinbarung durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur mit einer kreuzungsbedingten Kostenmasse von 22.650.000 € genehmigt.
Die Auflagen und Hinweise aus dem Prüfvermerk und der Genehmigung werden wir bei der Baudurchführung berücksichtigen.

Für diese EKrG- Maßnahme liegt der DB Netz AG als Vorhabenträgerin seit dem 07.07.2017 ein Planfeststellungsbeschluss vom EBA mit dem Aktenzeichen 571ppü/005-2012#002 vor.

Um das eigentliche Hauptbauwerk mit einer Eisenbahnüberführung und beidseitig angrenzenden Trogbauwerken errichten zu können, wurde im Mai 2018 mit den erforderlichen Baufreiheitsmaßnahmen begonnen.
In einer 1. Bauphase mussten Gebäude abgerissen und die verbleibenden Gebäude gesichert werden. Für diese Leistungen wurden in der Kreuzungsvereinbarung Kosten in Höhe von 181.500,00 € für „Abbruchmaßnahmen Gebäude“ und 692.193,76 € für „Sicherungsmaßnahmen Gebäude“ geplant. Nach Ausschreibung, Vergabe und Baudurchführung haben sich bis zum jetzigen Zeitpunkt Baukosten in Höhe von 2.869.870,15 € ergeben.

Außerdem mussten in einem 1. Bauabschnitt (BA) die vorhandenen Versorgungsleitungen aus dem Straßen- und Bahnbereich umverlegt werden.
In Abstimmung mit dem Vorhabensträger wurden diese Leistungen durch die einzelnen Versorgungsunternehmen durchgeführt. Für die gesamten Leistungen „Leitungen Dritten“ und nicht nur für den 1. BA hatten wir Kosten in Höhe von 1.929.800,00 € geplant. Nach Ausschreibung, Vergabe und Baudurchführung haben sich bis zum jetzigen Zeitpunkt Baukosten in Höhe von 6.391.775,00 ergeben.

Aus diesen ersten Vergaben ist ersichtlich, dass sich die aktuellen Baupreise erheblich von den geplanten voraussichtlichen Baukosten erhöht haben.
Die „Zusammenstellung der voraussichtlichen Kosten“ wurde aus Grundlage der Kostenplanung mit den aktuellen Baukosten aus dem Jahr 2011 erarbeitet.
Um das Kostenrisiko zu minimieren, wurden durch den Vorhabenträger die Kosten der Entwurfsplanung in Bezug auf die aktuelle Baukostenentwicklung angepasst.

Außerdem ergaben sich aus dem Planfeststellungsbeschluss (siehe Auszug im Anhang 1) noch Auflagen wie die Beistellung diverser Gutachter (Schall- und Bodenschutz), weiterführende Entschädigungsregelungen (Baulärm,

Ersatzwohnraum, Parkausweichflächen, Umsatzausfälle usw.) zur Entwurfsplanung, die so in der Kostenplanung nicht berücksichtigt werden konnten.

Durch das Straßenbauamt Schwerin als zuständige beauftragte Prüfbehörde wurden notwendige Forderungen zur konstruktiven wasserdichten Gestaltung des Trogbauwerkes im Bereich der neuen Straßenverkehrsanlagen aufgemacht. Die ursprüngliche Planung sah die Herstellung des Trogbauwerks einschalig mit Schlitzwänden vor. Diese können konstruktions- und bautechnologisch bedingt nicht wasserdicht hergestellt werden. Durch die baufachliche Stellungnahme des SBA Schwerin (siehe Anhang 2) wurde jedoch auf Grund der hohen Grundwasserstände eine wasserdichte Ausführung gefordert. Diese Forderung wird nun durch eine zweischalige Bauweise mit Herstellung einer wasserdichten, inneren WU-Betonschale realisiert. Daraus ergeben sich keine grundlegenden Änderungen an der technischen Lösung für diese EKrG- Maßnahme. Aus einer Abstimmung mit dem EBA zu diesen Änderungen ergab sich keine Notwendigkeit einer planrechtlichen Änderung.

Weitere technische Änderungen haben sich nicht ergeben. Es werden wie geplant die kreuzungsbedingten notwendigen Änderungen an den Eisenbahn- und Straßenanlagen, wie in der Kreuzungsvereinbarung dargestellt, umgesetzt.

Aus diesen genannten Gründen ist ein 1. Nachtrag zur Kreuzungsvereinbarung erforderlich.

Dafür wurde die „Kostenplanung" sowie die „Zusammenstellung der voraussichtlichen Kosten" überarbeitet.

Die Änderungen der nicht kreuzungsbedingten Kosten dieser EKrG- Maßnahme wurden in dieser Kostenplanung ebenfalls berücksichtigt. Wie vereinbart werden diese Kosten von der DB Netz AG bzw. von der Hansestadt Wismar getragen.

Aus der „Zusammenstellung der voraussichtlichen Kosten" erhöhen sich die kreuzungsbedingten Kosten gegenüber den genehmigten kreuzungsbedingten Kosten der Kreuzungsvereinbarung von 23.304.019,04 € um 27.926.048,47 € auf 51.230.067,51 € (einschließlich Verwaltungskosten und Umsatzsteuer).

Daraus ergibt sich für das Kostendrittel der Straßenbaulastträger und des Bundes jeweils eine Erhöhung der kreuzungsbedingten Kosten von 7.768.006,35 € um 9.308.682,82 € auf 17.076.689,17 €.

Durch die Hansestadt Wismar bzw. die DB Netz AG kann das entstandene Kostenrisiko für die Ausschreibung und Vergabe nicht übernommen werden. Für die gesicherte Finanzierung der gesamten EKrG- Maßnahme, muss auch das Bundesdrittel durch einen genehmigten 1. Nachtrag zur Kreuzungsvereinbarung vorliegen.

Nach Baufortschritt (bis 05/2019) wurde von der DB Netz AG der Hansestadt Wismar zwei Abschlagsrechnungen mit einer Gesamthöhe von 991.268,88 € (brutto) in Rechnung gestellt, die von ihr ausgeglichen wurden.

Nach Baufortschritt (bis 05/2019) wurden von der DB Netz AG dem Bund (über SBA Schwerin) zwei Abschlagsrechnungen mit einer Gesamthöhe von 991.268,88 € (brutto) in Rechnung gestellt, die von ihm ausgeglichen wurden.

Den Finanzierungsplan haben wir entsprechend angepasst.

Zur EKrG- Ersatzmaßnahme folgender Sachstand zur Information:

- Es liegt ein Planfeststellungsbeschluss (Az: 571ppü/005-2012#002) vom Eisenbahn-Bundesamt vor.
- Die unterschriebene und genehmigte Kreuzungsvereinbarung liegt vor.
- Es wurde 2018 mit Baudurchführung begonnen. (Baufreiheitsmaßnahmen, Umverlegung von Versorgungsleitungen)
- Es wird ein genehmigter Nachtrag zur Kreuzungsvereinbarung erforderlich.
- Die Ausschreibung/Vergabe für das neue Kreuzungsbauwerk ist 10/2019 geplant
- Von 05/2020 bis 10/2021 ist die Baudurchführung geplant (Sperrpausen, abgestimmte Einschränkungen für den Seehafen, Straßenvollsperrungen)
- Restleistungen 2022

Beseitigung der Bahnübergänge Bahn- km 0,729 Posten 123,124 und 125 im Bf. Wismar Poeler Straße

Strecke:

Wismar Bf. – Wismar Hafen [Strecke 7367]

1. Nachtrag zur Kreuzungsvereinbarung

Ersatzneubau einer Eisenbahnüberführung (EÜ)

Bahn- km 0,729 Bf. Wismar

Inhalt zur Anlage 2

Bauzeiten- und Finanzierungsplan

vsl. Bauzeiten- und Finanzierungsplan

Bahnübergang Bahn-km 0,729 Wismar; Poelerstraße

Stand: 22.04.2019

Kreuzungsbeteiligter	Gesamtkosten in €	Finanzierung							
		bis 05/2019		2020		2021		2022 ff.	
		1. HJ	2.HJ	1. HJ	2.HJ	1. HJ	2.HJ	1. HJ	2.HJ
Straßenbaulastträger	**17.221.449,17**	991.268,88	263.910,73	3.820.000,00	3.820.000,00	3.820.000,00	3.820.000,00		686.269,56
Bundesrepublik Deutschland	**17.076.689,17**	991.268,88	263.910,73	3.820.000,00	3.820.000,00	3.820.000,00	3.820.000,00		541.509,56
DB Netz AG	**18.523.764,66**	991.268,88	263.910,73	3.820.000,00	3.820.000,00	3.820.000,00	3.820.000,00		1.988.585,05
Gesamtkosten	**52.821.903,00**	**2.973.806,64**	**791.732,19**	**11.460.000,00**	**11.460.000,00**	**11.460.000,00**	**11.460.000,00**	-	**3.216.364,17**

zur Information

Beseitigung der Bahnübergänge Bahn- km 0,729 Posten 123,124 und 125 im Bf. Wismar Poeler Straße

Strecke:

Wismar Bf. – Wismar Hafen [Strecke 7367]

1. Nachtrag zur Kreuzungsvereinbarung

Ersatzneubau einer Eisenbahnüberführung (EÜ)

Bahn- km 0,729 Bf. Wismar

Inhalt zur Anlage 3

Kostenplanung

Kostenübersicht / Baukosten
Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße, Wismar

Stand: **Stand: 23.04.2019**

Kostenplanung (netto)

Nr.	Leistung	KV	Nachtrag KV	Erhöhung KV	KV		Nachtrag KV		KV	Nachtrag KV	Kosten die vom
		Kosten kreuzungsbedingt (k.b.)	Kosten kreuzungsbedingt (k.b.)	Kosten kreuzungsbedingte (k.b.)	Kosten nichtkreuzungsbedingte (n.k.b.) DB Netz AG	Hansestadt Wismar	Kosten nichtkreuzungsbedingte (n.k.b.) DB Netz AG	Hansestadt Wismar	Kosten k.b. und n.k.b.	Kosten k.b. und n.k.b.	Versorgungsunternehmen zu tragen sind (50 % / 100%)
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1.	**Kreuzungsbauwerk**	14.230.644,75	**30.691.942,92**	**16.461.298,17**					14.230.644,75	**30.691.942,92**	
1.1.	Trog	7.753.467,15	13.999.630,00	6.246.162,85					7.753.467,15	13.999.630,00	
1.2.	Entsorgung Erdaushub Trog	215.710,00	2.412.460,00	2.196.750,00					215.710,00	2.412.460,00	
1.3.	Sicherungsmaßnahmen Poeler Str. 6 + 9	692.193,76	1.727.050,23	1.034.856,47					692.193,76	1.727.050,23	
1.4.	EÜ Poeler Straße	663.594,25	2.844.685,00	2.181.090,75					663.594,25	2.844.685,00	
1.5.	Entsorgung Erdaushub EÜ	7.425,00	103.070,00	95.645,00					7.425,00	103.070,00	
1.6.	SÜ Poeler Straße	231.517,29	1.048.095,00	816.577,72					231.517,28	1.048.095,00	
1.7.	Entsorgung Erdaushub SÜ	3.718,00	48.660,00	44.942,00					3.718,00	48.660,00	
1.10.	Verkehrsanlage Straßenbau	1.305.292,85	2.679.771,31	1.374.568,46					1.305.292,85	2.679.771,31	
1.11.	Verkehrsanlage LSA	177.320,00	249.090,00	71.770,00					177.320,00	249.090,00	
1.12.	Betriebsfernmeldeanlagen Tk	4.000,00	6.000,00	2.000,00					4.000,00	6.000,00	
1.13.	Bahnhofsfernmeldekabel Tk	17.100,00	25.650,00	8.550,00					17.100,00	25.650,00	
1.14.	Oberbau Gleis SKL-Schuppen	70.110,15	131.105,98	60.995,83					70.110,15	131.105,98	
1.15.	Oberbau Gleis W 357-W 636-W 366-Gl 515	128.280,63	239.884,78	111.604,15					128.280,63	239.884,78	
1.16.	Oberbau Gleis W A05-W A13-W A06-W A10-W 362	80.051,95	149.697,15	69.645,20					80.051,95	149.697,15	
1.17.	Oberbau Gleis 231	717.396,90	1.341.532,20	624.135,30					717.396,90	1.341.532,20	
1.18.	Oberbau Gleis 235	661.353,05	1.236.730,20	575.377,15					661.353,05	1.236.730,20	
1.19.	Oberbau Gleis 520	178.694,73	334.159,15	155.464,42					178.694,73	334.159,15	
1.20.	Oberbau Weiche W A04	80.180,10	149.936,79	69.756,69					80.180,10	149.936,79	
1.21.	Oberbau Weiche W A12	88.242,60	165.013,66	76.771,06					88.242,60	165.013,66	
1.22.	Oberbau Weiche W A05	78.328,80	146.474,86	68.146,06					78.328,80	146.474,86	
1.23.	Oberbau Weiche W A08	77.115,50	144.205,99	67.090,49					77.115,50	144.205,99	
1.24.	Oberbau Weiche W A13	85.324,80	159.557,38	74.232,58					85.324,80	159.557,38	
1.25.	Oberbau Weiche W A06	85.324,80	159.557,38	74.232,58					85.324,80	159.557,38	
1.26.	Oberbau Weiche W A10	88.213,40	164.959,06	76.745,66					88.213,40	164.959,06	
1.27.	Oberbau Gleis 521	118.232,95	221.095,62	102.862,67					118.232,95	221.095,62	
1.28.	Oberbau Weiche W A11	99.386,10	185.852,01	86.465,91					99.386,10	185.852,01	
1.29.	Gleisabschluss SKL	6.160,00	11.519,20	5.359,20					6.160,00	11.519,20	
1.30.	Schallschutzmaßnahmen	456.500,00	456.500,00	0,00					456.500,00	456.500,00	
1.31.	Ausgleichsmaßnahmen LBP	60.500,00	150.000,00	89.500,00					60.500,00	150.000,00	
2.	**Rückbau kreuzungsbedingt**	474.503,25	**1.522.904,23**	**1.048.400,98**					474.503,25	**1.522.904,23**	
2.1.	Abbruchmaßnahmen Gebäude (Poeler Str. Nr. 2, 4, 5 + 7)	181.500,00	1.142.000,00	960.500,00					181.500,00	1.142.000,00	
2.2.	Rückbau 50Hz-Anlagen BÜ Posten 125	6.691,00	8.698,30	2.007,30					6.691,00	8.698,30	
2.3.	Rückbau 50Hz-Anlagen BÜ Posten 124	6.810,00	8.853,00	2.043,00					6.810,00	8.853,00	
2.4.	Rückbau 50Hz-Anlagen Bel-Gruppe 6 und Elektranten	13.137,00	17.078,10	3.941,10					13.137,00	17.078,10	
2.5.	Abbruchmaßnahmen BÜ-Sicherung Posten 125	49.423,00	64.249,90	14.826,90					49.423,00	64.249,90	
2.6.	Abbruchmaßnahmen BÜ-Sicherung Posten 124	77.858,00	101.215,40	23.357,40					77.858,00	101.215,40	
2.7.	Rückbau und bauzeitliche Anpassung BÜ 124	88.184,25	114.639,53	26.455,28					88.184,25	114.639,53	
2.8.	Rückbau Fernbeobachteranlage Tk	5.000,00	6.500,00	1.500,00					5.000,00	6.500,00	
2.9.	Rückbau Betriebsfernmeldeanlagen Tk	2.400,00	3.120,00	720,00					2.400,00	3.120,00	
2.10.	Rückbau Bahnhofsfernmeldekabel Tk	5.000,00	6.500,00	1.500,00					5.000,00	6.500,00	
2.11.	Abbruchmaßnahme Stellwerk W2	38.500,00	50.050,00	11.550,00					38.500,00	50.050,00	
3.	**Erstellung Gleis 150**	139.531,95	**261.619,93**	**122.087,98**	227.010,00		**426.853,57**		366.541,95	**688.473,50**	
4.	**Erstellung Gleis 151**	114.704,30	**214.497,04**	**99.792,74**	188.370,00		**352.251,90**		303.074,30	**566.748,94**	
5.	**Erstellung Gleis 152**	230.123,60	**430.331,13**	**200.207,53**					230.123,60	**430.331,13**	
6.	**Erstellung Gleis 152A**	62.909,55	**117.640,86**	**54.731,31**					62.909,55	**117.640,86**	
7.	**Gleisabschluss Gleis 152A**	6.160,00	**11.519,20**	**5.359,20**					6.160,00	**11.519,20**	
8.	**Gleisabschluss Gleis 7**	6.160,00	**11.519,20**	**5.359,20**					6.160,00	**11.519,20**	
9.	**Gleisabschluss Gleis 8**	6.160,00	**11.519,20**	**5.359,20**					6.160,00	**11.519,20**	
10.	**Erstellung Erdkörper**	1.256.341,00	**2.037.308,07**	**780.967,07**					1.256.341,00	**2.037.308,07**	
10.1.	Gleis 150	340.317,50	553.350,00	213.032,50					340.317,50	553.350,00	
10.2..	Gleis 151	253.815,00	411.180,30	157.365,30					253.815,00	411.180,30	
10.3.	Gleis 152	403.901,00	654.319,62	250.418,62					403.901,00	654.319,62	
10.4.	Gleis 152A	175.598,50	284.469,57	108.871,07					175.598,50	284.469,57	
10.5.	Weiche 25	30.635,00	49.628,70	18.993,70					30.635,00	49.628,70	
10.6.	Weiche 27	33.385,00	54.083,70	20.698,70					33.385,00	54.083,70	
10.7.	Weiche A03	18.689,00	30.276,18	11.587,18					18.689,00	30.276,18	
11.	**Oberleitung**	392.243,00	**588.364,50**	**196.121,50**					392.243,00	**588.364,50**	
11.1.	Rückbau OLA	102.204,00	153.306,00	51.102,00					102.204,00	153.306,00	
11.2.	Neubau OLA	290.039,00	435.058,50	145.019,50					290.039,00	435.058,50	
12.	**Erstellung Weiche 25**	61.714,40	**104.914,48**	**43.200,08**					61.714,40	**104.914,48**	
12.1.	Oberbau Weiche	55.247,50	93.920,75	38.673,25					55.247,50	93.920,75	
12.2.	Außenanlagen	6.466,90	10.993,73	4.526,83					6.466,90	10.993,73	
13.	**Erstellung Weiche 27**	61.455,90	**104.475,03**	**43.019,13**					61.455,90	**104.475,03**	
13.1.	Oberbau Weiche	55.861,30	94.964,21	39.102,91					55.861,30	94.964,21	
13.2.	Außenanlagen	5.594,60	9.510,82	3.916,22					5.594,60	9.510,82	
14.	**Erstellung Weiche A03**	53.241,10	**90.509,87**	**37.268,77**					53.241,10	**90.509,87**	
15.	**Anpassung Weichenheizung**	89.807,50	**152.672,75**	**62.865,25**					89.807,50	**152.672,75**	
15.1.	Anpassung Weichenheizungsanlage Bereich Stw W2	14.472,50	24.603,25	10.130,75					14.472,50	24.603,25	
15.2.	Erweiterung Weichenheizungsanlage für Weiche 25 und 27	75.335,00	128.069,50	52.734,50					75.335,00	128.069,50	
16.	**Gleisfeldbeleuchtung**	33.787,50	**43.923,75**	**10.136,25**					33.787,50	**43.923,75**	
17.	**Erweiterung LST**	278.149,20	**361.593,96**	**83.444,76**	412.629,00		**536.417,70**		690.778,20	**898.011,66**	
17.1.	LST-Anlagen	239.101,50	310.831,95	71.730,45	380.200,00		494.260,00		619.301,50	805.091,95	
17.2.	Außenanlagen Gl 150	39.047,70	50.762,01	11.714,31	32.429,00		42.157,70		71.476,70	92.919,71	
18.	**Leitungen Dritter**	1.929.800,00	**5.724.125,00**	**3.794.325,00**					1.929.800,00	**5.724.125,00**	**1.726.725,00**
18.1.	Abwasseranlagen	1.741.000,00	5.083.700,00	3.342.700,00					1.741.000,00	5.083.700,00	0,00
18.2.	Wasserversorgung	104.350,00	365.000,00	260.650,00					104.350,00	365.000,00	432.100,00
18.3.	Gasversorgung	63.150,00	200.875,00	137.725,00					63.150,00	200.875,00	726.775,00
18.4.-5.	Stromversorgung	21.300,00	74.550,00	53.250,00					21.300,00	74.550,00	384.250,00
18.6.	Kabel Deutschland	0,00	0,00	0,00					0,00	0,00	91.800,00
18.7.	Telekom	0,00	0,00	0,00					0,00	0,00	91.800,00
1000.	**Grunderwerb**	**256.479,68**	**256.479,68**	**0,00**					**256.479,68**	**256.479,68**	
1000.1.	GE Gleis 150	5.550,00	5.550,00	0,00					5.550,00	5.550,00	
1000.2.	GE Straßenbau	25.400,00	25.400,00	0,00					25.400,00	25.400,00	
1000.3.	Ankauf Grundstücke Poeler Str. 2, 4, 5/7 und 9	225.529,68	225.529,68	0,00					225.529,68	225.529,68	
2001.	**Anlagen im Bereich Seehafen nicht kreuzungsbedingt**					**686.891,40**		**131.600,00**	**686.891,40**	**131.600,00**	
2001.2	Rillenschiene Gl 231, 235, W A12					17.700,00		106.000,00	17.700,00	106.000,00	
2001.3.	Rückbau OLA WV W A07-W A09					15.793,00		0,00	15.793,00	0,00	
2001.4	Neubau OLA WV W A07-W A09					52.981,00		0,00	52.981,00	0,00	
2001.6.	Oberbau Gl 231, 235 Gleiseindeckung Staßenfahrzeuge					430.445,40		25.600,00	430.445,40	25.600,00	
2001.12.	Oberbau W A07					84.986,00		0,00	84.986,00	0,00	
2001.13.	Oberbau W A09					84.986,00		0,00	84.986,00	0,00	
300.	**Auflagen aus Planfeststellungsbeschluss**	**0,00**	**1.061.000,00**	**1.061.000,00**					**0,00**	**1.061.000,00**	
	Gutachter für Baulärm und Erschütterung	0,00	375.000,00	375.000,00					0,00	375.000,00	
	Nutzungs- und Entschädigungskosten	0,00	250.000,00	250.000,00					0,00	250.000,00	
	Gutachter (Bodenschutz, Geotechnik, Gebäude usw.)	0,00	231.000,00	231.000,00					0,00	231.000,00	
	Grundwassermonitoring	0,00	205.000,00	205.000,00					0,00	205.000,00	
	vsl. Bau- und Grunderwerbskosten (netto)	19.683.916,68	**43.798.860,80**	**24.114.944,12**	828.009,00	686.891,40	**1.315.523,17**	**131.600,00**	21.198.817,08	**45.245.983,97**	
	davon Grunderwerbskosten (netto)	256.479,68	**256.479,68**	**0,00**	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	256.479,68	**256.479,68**	
	davon Baukosten (netto)	19.427.437,00	**43.542.381,12**	**24.114.944,12**	828.009,00	686.891,40	**1.315.523,17**	**131.600,00**	20.942.337,40	**44.989.504,29**	

Beseitigung der Bahnübergänge Bahn- km 0,729 Posten 123,124 und 125 im Bf. Wismar Poeler Straße

Strecke:

Wismar Bf. – Wismar Hafen [Strecke 7367]

1. Nachtrag zur Kreuzungsvereinbarung

Ersatzneubau einer Eisenbahnüberführung (EÜ)

Bahn- km 0,729 Bf. Wismar

Inhalt zur Anlage 4

Zusammenstellung der voraussichtlichen Kosten

DB NETZE

☑ **Zusammenstellung der voraussichtlichen Kosten**
☐ **Zusammenstellung der endgültigen Kosten**

Kurzbezeichnung: 1. Nachtrag zur Kreuzungsmaßnahme BÜ Bahn- km 0,729 Wismar, Poelerstraße

Maßnahme nach § 13 EKrG siehe Abschnitt C
in der Rechtsfolge des § 3 EKrG

Grundlagen der Kostenberechnung

EKrV und Schreiben von BMV und EBA
- vom 30.03.71 - StB 2/E 1/2/6-Lkb-2023 Vms 71 - (Umsatz- und Selbstverbrauchsteuer)[1]
- vom 02.01.74 - StB 2/E 1/6/78.11.00/2042 Vms 73 -[1]
- vom 12.02.75 - StB 2/78.10./2005 B 75 - (Umsatzsteuer Staatsdrittel)[1]
- vom 05.04.93 - StB 17/78.10/3 Va 93 - (Umsatzsteuer Staatsdrittel) - Außer Kraft!
- vom 15.07.93 - StB 17/78.10.20/14 Va 93 - (Umsatzsteuer Staatsdrittel)[1]
- vom 21.12.99 - EBA 4.130 Fvw - (Einführung Leistungskatalog)[2]
- vom 10.06.2010 - StB 15/7174.2/5-07/1220977 - (Einführung DISPO-KOSA)[2]
- vom 02.05.2013 - StB 15/7174.2/5-18/1943869 - (Umsatzsteuer Staatsdrittel)

[1] Mit dem ARS vom 02.05.2014 verlieren die Hinweise zur USt im Zusammenhang mit Maßnahmen nach §§ 3, 13 EKrG in den weiteren Schreiben ihre Gültigkeit, sofern diese im Widerspruch zu der neuen Rechtsprechung stehen.

[2] Siehe hierzu insbesondere Punkt A 1.

Abschnitt A
Berechnung der Gesamtkosten ohne Berücksichtigung der Umsatzsteuer
(= Kosten der nach der Kreuzungsvereinbarung durchzuführenden Maßnahmen)

Hinweis: Bei "Zusammenstellung der voraussichtlichen Kosten" sind nur die am Rand mit * gekennzeichneten Positionen auszufüllen.

A 1 **Nettokosten, die der DB Netz AG bei den von ihr nach der Kreuzungsvereinbarung durchzuführenden Maßnahmen entstehen**
(von der DB Netz AG zu verausgabende Nettokosten ohne Umsatz-/Vorsteuer)

A 1.0	**Nettokosten der DB Netz AG aus Leistungen bis 31.12.99** (entsprechend gesondertem Nachweis / nur bei Endabrechnung)	0,00 €
A 1.1	**Grunderwerbskosten** gem. § 3 der 1. EKrV	
A 1.1.1	**Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Grundstücken oder Rechten** gem. § 3 Abs. 1 Nr. 1 der 1. EKrV	256.479,68 €
A 1.1.2	**Entschädigung für die durch die Kreuzung bedingten Wertminderungen fremder Grundstücke** gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2 der 1. EKrV	0,00 €
A 1.1.3	**Verkehrswert der schon im Eigentum der DB Netz AG befindlichen Grundstücke oder ihrer Rechte, soweit sie nicht zum Verkehrsweg des nach § 4 EKrG Duldungspflichtigen gehören** gem. § 3 Abs. 2 der 1. EKrV	0,00 €
	Summe der Grunderwerbskosten (A 1.1)	256.479,68 €*

Fachautor: I.NFF4, Klaus Klein
Tel.: (069) 265 31192 - intern: (955)

DB NETZE

A 1.2	**Baukosten** gem. § 4 der 1. EKrV			
A 1.2.1	**Leistungen der DB Netz AG**			
A 1.2.1.1	Fertigungsleistungen der DB Netz AG gem. § 4 Abs. 2 der 1. EKrV [1] bis 30.06.2010 Leistungsgruppen 1 und 3 des Leistungskatalogs ab 01.07.2010 FAT 1xxx und 3xxx mit DISPO-Kosa			0,00 € *
A 1.2.1.2	Materialkosten gem. § 4 Abs. 3 der 1. EKrV			
A 1.2.1.2.1	Material aus Lager der DB Netz AG (Marktpreis)	0,00 €		
		Faktor 1,15		0,00 €
A 1.2.1.2.2	Material aus Direktbezug der DB Netz AG (Marktpreis)	0,00 €		
		Faktor 1,05		0,00 €
A 1.2.1.2.3	Rückgewinn		abz.	0,00 €
	Summe der Materialkosten (A 1.2.1.2)			0,00 € *
A 1.2.1.3	Einsatz größerer Geräte der DB Netz AG gem. § 4 Abs. 2 der 1. EKrV [1] bis 30.06.2010 Leistungsgruppe 4 Leistungskatalogs ab 01.07.2010 FAT 4xxx mit DISPO-Kosa			0,00 € *
	Summe der Leistungen der DB Netz AG (A 1.2.1) (A 1.2.1.1 + A 1.2.1.2 + A 1.2.1.3)			**0,00 €** *
A 1.2.2	**Unternehmerleistungen** (Netto-Rechnungsbeträge der Unternehmer)			
A 1.2.2.1	Transportkosten			0,00 € *
A 1.2.2.2	übrige Unternehmerleistungen			44.989.504,29 € *
	Summe der Unternehmerleistungen (A 1.2.2)			**44.989.504,29 €** *
A 1.2.3	**Betriebserschwerniskosten / Leistungsgruppe 5**[1)]			**0,00 €** *
	Summe der Baukosten (A 1.2) (A 1.2.1 + A 1.2.2 + A 1.2.3 - A 1.2.4)			**44.989.504,29 €** *

Fachautor: I.NFF4, Klaus Klein
Tel.: (069) 265 31192 - intern: (955)

DB NETZE

A 1.3	**Verwaltungskosten** gem. § 5 der 1. EKrV (Grunderwerbskosten (A 1.1) + Baukosten (A 1.2) * 0,1)		4.524.598,40 € *
A 1.4	**Erlöse**		
A 1.4.1	**Erlös aus der Veräußerung oder der Verkehrswert der für die Kreuzung nicht oder nicht mehr benötigten Grundstücke** gem. § 3 Abs. 3 der 1. EKrV		0,00 €
A 1.4.2	**Erlös aus der Verwertung oder der Wert der nicht mehr benötigten Anlagen der Kreuzung** gem. § 4 Abs. 5 der 1. EKrV		0,00 € *
	Summe der Erlöse (A 1.4)		0,00 € *
A 1	**Nettokosten der DB Netz AG bei Durchführung der in der Kreuzungsvereinbarung vereinbarten Maßnahmen**		
	Nettokosten DB Netz AG bis 31.12.99 (A 1.0)		0,00 € *
	Grunderwerbskosten (A 1.1)		256.479,68 € *
	Baukosten (A 1.2)		44.989.504,29 € *
	Verwaltungskosten (A 1.3)		4.524.598,40 € *
	Erlöse (A 1.4)	abzgl.	0,00 €
	Summe der Nettokosten, die der DB Netz AG bei der Durchführung der in der Kreuzungsvereinbarung vereinbarten Maßnahmen entstehen (A 1) (von der DB Netz AG zu verausgabende Gesamtkosten A 1.0 bis A 1.3)		49.770.582,36 € *

[1] Bewertungsbasis bis zum 30.06.2010 ist der Leistungskatalog EKrG/GVFG der DB AG mit folgenden Leistungsgruppen:

1. Leistungen der Instandhaltung / Erstellung für Infrastruktur (inkl. Personal, Geräte bis 50 TEUR AHK, Energie ...)
3. Beförderungs-, Transport- und Umschlagleistungen (Lotsen Rangierer, Triebfahrzeugführer der DB Netz AG)
4. Einsatz von Mobilien (z.B. Nebenfahrzeuge, Kräne, Bagger, Lkw, Baumaschinen, Hilfsbrücken mit AHK > 50 TEUR)

[1] Bewertungsbasis ab 01.07.2010 sind die dispositiven Kostensätze (DISPO-KOSA) der DB AG für die entsprechenden Fertigungs- und Arbeitsarten(FAT)-Nr. (Schreiben BMVBS vom 10.06.2010 StB 15/7174.2/5-07/1220977):

1xxx Leistungen der Instandhaltung / Erstellung für Infrastruktur (inkl. Personal, Geräte bis 50 TEUR AHK, Energie ...)
3xxx Beförderungs-, Transport- und Umschlagleistungen (Lotsen Rangierer, Triebfahrzeugführer der DB Netz AG)
4xxx Einsatz von Mobilien (z.B. Nebenfahrzeuge, Kräne, Bagger, Lkw, Baumaschinen, Hilfsbrücken mit AHK > 50 TEUR)

Fachautor: I.NFF4, Klaus Klein
Tel.: (069) 265 31192 - intern: (955)

DB NETZE

A 2 **Bruttokosten, die dem Straßenbaulastträger bei den von ihm nach der Kreuzungsvereinbarung durchzuführenden Maßnahmen entstehen**
(vom Straßenbaulastträger zu verausgabende Bruttokosten inkl. etwaiger Umsatzsteuer)

A 2.1 **Grunderwerbskosten gem. § 3 der 1. EKrV**

A 2.1.1	**Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Grundstücken oder Rechten** gem. § 3 Abs. 1 Nr. 1 der 1. EKrV	0,00 €
A 2.1.2	**Entschädigung für die durch die Kreuzung bedingten Wertminderungen fremder Grundstücke** gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2 der 1. EKrV	0,00 €
A 2.1.3	**Verkehrswert der schon im Eigentum des Straßenbaulastträger befindlichen Grundstücke oder ihrer Rechte, soweit sie nicht zum Verkehrsweg des nach § 4 EKrG Duldungspflichtigen gehören** gem. § 3 Abs. 2 der 1. EKrV	0,00 €
	Summe der Grunderwerbskosten (A 2.1)	0,00 € *

Fachautor: I.NFF4, Klaus Klein
Tel.: (069) 265 31192 - intern: (955)

DB NETZE

A 2.2	**Baukosten** gem. § 4 der 1. EKrV			
A 2.2.1	**Leistungen des Straßenbaulastträgers**			
A 2.2.1.1	Fertigungsleistungen des Straßenbaulastträgers gem. § 4 Abs. 2 der 1. EKrV			0,00 € *
A 2.2.1.2	Materialkosten gem. § 4 Abs. 3 der 1. EKrV			
A 2.2.1.2.1	Material aus Lager (Marktpreis)	0,00		
		Faktor 1,15		0,00 €
A 2.2.1.2.2	Material aus Direktbezug (Marktpreis)	0,00		
		Faktor 1,05		0,00 €
A 2.2.1.2.3	Rückgewinn		abz.	0,00 €
	Summe der Materialkosten (A 2.2.1.2)			0,00 € *
A 2.2.1.3	Einsatz größerer Geräte des Straßenbaulastträgers gem. § 4 Abs. 2 der 1. EKrV			0,00 € *
	Summe der Leistungen des Straßenbaulastträgers (A 2.2.1) (A 2.2.1.1 + A 2.2.1.2 + A 2.2.1.3)			**0,00 €** *
A 2.2.2	**Unternehmerleistungen** (Brutto-Rechnungsbeträge der Unternehmer)			
A 2.2.2.1	Transportkosten			0,00 € *
A 2.2.2.2	übrige Unternehmerleistungen			0,00 € *
	Summe der Unternehmerleistungen (A 2.2.2)			**0,00 €** *
A 2.2.3	**Betriebserschwerniskosten**			**0,00 €** *
	Summe der Baukosten (A 2.2) (A 2.2.1 + A 2.2.2 + A 2.2.3 - A 2.2.4)			**0,00 €** *

Fachautor: I.NFF4, Klaus Klein
Tel.: (069) 265 31192 – intern: (955)

DB NETZE

A 2.3	**Verwaltungskosten** gem. § 5 der 1. EKrV Grunderwerbskosten (A 2.1) + Baukosten (A 2.2) * 0,1)		0,00 € *
A 2.4	**Erlöse**		
A 2.4.1	**Erlös aus der Veräußerung oder der Verkehrswert der für die Kreuzung nicht oder nicht mehr benötigten Grundstücke** gem. § 3 Abs. 3 der 1. EKrV		0,00 €
A 2.4.2	**Erlös aus der Verwertung oder der Wert der nicht mehr benötigten Anlagen der Kreuzung** gem. § 4 Abs. 5 der 1. EKrV		0,00 € *
	Summe der Erlöse (A 2.4)		0,00 € *
A 2	**Bruttokosten des Straßenbaulastträgers bei Durchführung der in der Kreuzungsvereinbarung vereinbarten Maßnahmen**		
	Grunderwerbskosten (A 2.1)		0,00 € *
	Baukosten (A 2.2)		0,00 € *
	Verwaltungskosten (A 2.3)		0,00 € *
	Erlöse (A 2.4)	abzgl.	0,00 €
	Bruttokosten, die dem Straßenbaulastträger bei den von ihm nach der Kreuzungsvereinbarung durchzuführenden Maßnahmen entstehen (A2) (= Kosten inkl. etwaiger Umsatzsteuer) (A 2.1 + A 2.2 + A 2.3 - A 2.4)		0,00 € *
A 3	**Gesamtkosten (= kreuzungsbedingte + nicht-kreuzungsbedingte Kosten)**		
	Nettokosten, die der DB Netz AG bei der Durchführung der Baumaßnahme entstehen (A 1)		49.770.582,36 €
	Bruttokosten, die dem Straßenbaulastträger bei der Durchführung der Baumaßnahme entstehen (A 2)		0,00 €
	Gesamtkosten (A 3 = A1 + A 2)		49.770.582,36 €

Fachautor: I.NFF4, Klaus Klein
Tel.: (069) 265 31192 - intern: (955)

DB NETZE

Abschnitt B Aufteilung der Gesamtkosten		
B 1	**Aufteilung der Gesamtkosten (A3)**	**49.770.582,36 €**
	in	
B 1.1	**kreuzungsbedingte Kosten**	**48.178.746,88 €**
	und	
B 1.2	**nicht-kreuzungsbedingte Kosten**	**1.591.835,49 €**
B 2	**Aufteilung der kreuzungsbedingten Kosten** (B 1.1)	**48.178.746,88 €**
	in	
B 2.1	**der DB Netz AG entstehende Kosten** (= aufgrund der Baudurchführung zu verausgabende Kosten)	**48.178.746,88 €**
	und	
B 2.2	**dem Straßenbaulastträger entstehende Kosten** (= aufgrund der Baudurchführung zu verausgabende Kosten)	**0,00 €**
B 3	**Aufteilung der nicht-kreuzungsbedingten Kosten** (B 1.2)	**1.591.835,49 €**
	in	
B 3.1	**der DB Netz AG entstehende Kosten** (= aufgrund der Baudurchführung zu verausgabende Kosten)	**1.447.075,49 €**
	und	
B 3.2	**dem Straßenbaulastträger entstehende Kosten** (= aufgrund der Baudurchführung zu verausgabende Kosten)	**144.760,00 €**

Fachautor: I.NFF4, Klaus Klein
Tel.: (069) 265 31192 - intern: (955)

DB NETZE

Abschnitt C
Kostentragung der kreuzungsbedingten und nicht kreuzungsbedingten Kosten

C 1 Kostentragung der kreuzungsbedingten Kosten (B 1.1)

Die DB Netz AG, der Straßenbaulastträger und ggf. der Bund tragen von kreuzungsbedingten Kosten K (B 1.1) den Anteil t x K (t=Kostenteilungsschlüssel)

in Bruchform ist Kostenteilungsschlüssel t

	Kostentragung gemäß EKrG	DB Netz AG	Straßenbau-lastträger	Bund
		t^{DB}	t^{Str}	t^{B}
○	§ 11 Abs. 1*)	t^1	$1 - t^{DB}$	0
○	§ 11 Abs. 2	1/2	1/2	0
○	§ 12 Nr. 1*)	t^1	$1 - t^{DB}$	0
○	§ 12 Nr. 2*)	t^1	$1 - t^{DB}$	0
◉	§ 13	1/3	1/3	1/3
○	§ 14a*)	t^1	$1 - t^{DB}$	0

Das Zutreffende bitte ankreuzen.

Kostenverteilung nach:	§ 13
t^{DB} =	33,33%
t^{Str} =	33,33%
t^{B} =	33,33%

	Demnach trägt von den kreuzungsbedingten Kosten (B 1.1)	48.178.746,88 €
C 1.1	**die DB Netz AG**	16.059.582,29 €
C 1.2	**der Straßenbaulastträger**	16.059.582,29 €
C 1.3	**der Bund**	16.059.582,29 €

C 2 Kostentragung der nicht kreuzungsbedingten Kosten (B 1.2)

	Von den nicht kreuzungsbedingten Kosten (B 1.2) trägt	1.591.835,49 €
C 2.1	**die DB Netz AG**	1.447.075,49 €
C 2.2	**der Straßenbaulastträger**	144.760,00 €

Fachautor: I.NFF4, Klaus Klein
Tel.: (069) 265 31192 - intern: (955)

DB NETZE

Abschnitt D
Berechnung der Ablösungsbeträge gem. § 15 EKrG
unter Beachtung Ablösungsrichtlinien 1980 bzw. der ABBV und der RiL zur ABBV[1]

[1] Die ABBV gilt für alle Kreuzungsmaßnahmen, die ab den 02.07.2010 abgeschlossen wurden. Dieser Abschnitt kann bei der Zusammenstellung der voraussichtlichen Kosten nur ausgefüllt werden, wenn der SBL bereit ist, in der KV einen vorläufigen Ablösungsbetrag zu vereinbaren.

D 1 Ablösungsbeträge bei Maßnahmen nach § 11 Abs. 1 EKrG

D 1.1	**Kapitalisierte Erhaltungskosten der geänderten Kreuzung (E_n)**	**0,00 €**
D 1.2	Kapitalisierte Erneuerungskosten der geänderten Kreuzung (E_n^e)	0,00 €
D 1.3	Kapitalisierte Unterhaltungskosten der geänderten Kreuzung (E_n^u)	0,00 €
D 1.4	Kapitalisierte Betriebskosten der geänderten Kreuzung (E_n^B)	0,00 €

- (●) Ein Ablösungsbetrag ist nicht zu zahlen.
- ( ) Die DB Netz AG zahlt an den Straßenbaulastträger den Ablösungsbetrag.
- ( ) Die DB Netz AG erhält vom Straßenbaulastträger den Ablösungsbetrag.

Das Zutreffende bitte ankreuzen.

D 2 Ablösungsbeträge bei Maßnahmen nach § 12 EKrG

D 2.1	**Kapitalisierte Erhaltungskosten der vorhandenen Kreuzung (E_a)**	0,00 €
D 2.1.1	Kapitalisierte Erneuerungskosten der vorhandenen Kreuzung (E_a^e)	0,00 €
D 2.1.2	Kapitalisierte Unterhaltungskosten der vorhandenen Kreuzung (E_a^u)	0,00 €
D 2.1.3	Kapitalisierte Betriebskosten der vorhandenen Kreuzung (E_a^B)	0,00 €
D 2.2	**Kapitalisierte Erhaltungskosten der geänderten Kreuzung (E_n)**	0,00 €
D 2.2.1	Kapitalisierte Erneuerungskosten der geänderten Kreuzung (E_n^e)	0,00 €
D 2.2.2	Kapitalisierte Unterhaltungskosten der geänderten Kreuzung (E_n^u)	0,00 €
D 2.2.3	Kapitalisierte Betriebskosten der geänderten Kreuzung (E_n^B)	0,00 €

D 2 Ablösungsbetrag

$E = E_n - E_a$; ($E_n - E_a > 0$); Erhaltungsmehrkosten	**0,00 €**
$E = E_a - E_n$; ($E_a - E_n > 0$); Vorteil	**0,00 €**

- (●) Ein Ablösungsbetrag ist nicht zu zahlen.
- ( ) Die DB Netz AG zahlt an den Straßenbaulastträger den Ablösungsbetrag.
- ( ) Die DB Netz AG erhält vom Straßenbaulastträger den Ablösungsbetrag.

Das Zutreffende bitte ankreuzen.

D 3 Aufteilung des Ablösungsbetrages bei Maßnahmen nach § 12 Nr. 2 EKrG

$E^{DB} = t^{DB} * E$ **0,00 €**

$E^{SBL} = (1-t^{DB}) * E$ **0,00 €**

t^{DB} = Kostenteilungsschlüssel gem. Abschnitt C 1 0,00%

- (●) Ein Ablösungsbetrag ist nicht zu zahlen.
- ( ) Die DB Netz AG zahlt an den Straßenbaulastträger den Ablösungsbetrag.
- ( ) Die DB Netz AG erhält vom Straßenbaulastträger den Ablösungsbetrag.

Das Zutreffende bitte ankreuzen.

Fachautor: I.NFF4, Klaus Klein
Tel.: (069) 265 31192 - intern: (955)

DB NETZE

Abschnitt E
Berechnung der von der DB Netz AG für die kreuzungsbedingten Maßnahmen an den Fiskus abzuführenden Umsatzsteuer

E 1 Berechnung des Ausgleichsbetrages

(= Differenz zwischen den der DB Netz AG im Zuge der Kreuzungsmaßnahme entstehenden Kosten und den von ihr zu tragenden Kosten)

Der DB Netz AG entstehende kreuzungsbedingte Kosten (B 2.1)		48.178.746,88 €
Von DB Netz AG zu tragende kreuzungsbedingte Kosten (C 1.1)	abz.	16.059.582,29 €
Vom Staat zu tragender Anteil an den der DB Netz AG entstehenden kreuzungsbedingten Kosten bei Maßnahmen nach §§ 3/13 EKrG (1/3 von B 2.1)	abz.	16.059.582,29 €
Ablösungsbeträge gemäß § 15 EKrG (D)		
Die DB Netz AG erhält einen Ablösungsbetrag: +	zzgl.	0,00 €
Die DB Netz AG zahlt einen Ablösungsbetrag: -	abz.	0,00 €

E 1 Ausgleichsbetrag

16.059.582,29 €

E 2 Versteuerung des Ausgleichsbetrages

a) Falls der Ausgleichsbetrag positiv ist, ist dieser Ausgleichsbetrag zu versteuern.
b) Falls der Ausgleichsbetrag negativ ist, ist der zu versteuernde Betrag Null.

Der zu versteuernde Ausgleichsbetrag (A^{USt}) beläuft sich deshalb auf **16.059.582,29 €**

Berechung der auf der Grundlage des Ausgleichsbetrages von der DB Netz AG an den Fiskus abzuführenden kreuzungsbedingten Umsatzsteuer (USt)

$USt = u * A^{USt}$ (u = Umsatzsteuersatz)	19,00%	**3.051.320,64 €**

Die kreuzungsbedingte Umsatzsteuer zählt in voller Höhe zu den kreuzungsbedingten Kosten der DB Netz AG. Diese sind anteilig von den Kostentragungspflichtigen zu tragen!

E 3 Berechnung der Kostentragung der kreuzungsbedingten Umsatzsteuer

$U^X = t * USt$ (t = Kostenteilungsschlüssel C 1)

E 3.1	**die DB Netz AG**	33,33%	**1.017.106,88 €**
E 3.2	**der Straßenbaulastträger**	33,33%	**1.017.106,88 €**
E 3.3	**der Bund**	33,33%	**1.017.106,88 €**

Fachautor: I.NFF4, Klaus Klein
Tel.: (069) 265 31192 - intern: (955)

DB NETZE

Abschnitt F
Berechnung der von der DB Netz AG für die nicht kreuzungsbedingten Maßnahmen an den Fiskus abzuführenden Umsatzsteuer

F 1 **Berechnung des Ausgleichsbetrages**
(= Differenz zwischen den der DB Netz AG im Zuge der Kreuzungsmaßnahme entstehenden Kosten und den von ihr zu tragenden Kosten)

Der DB Netz AG entstehende nicht kreuzungsbedingte Kosten (B 3.1)		1.447.075,49 €
Von DB Netz AG zu tragende nicht kreuzungsbedingte Kosten (C 2.1)	abz.	1.447.075,49 €

F 1 **Ausgleichsbetrag** 0,00 €

F 2 **Versteuerung des Ausgleichsbetrages**
(analog E 2)

Der zu versteuernde Ausgleichsbetrag (A^{USt}_{nkb}) beläuft sich auf 0,00 €

Berechung der auf der Grundlage des Ausgleichsbetrages von der DB Netz AG an den Fiskus abzuführenden und vom Straßenbaulaststräger allein zu tragenden nicht kreuzungsbedingten Umsatzsteuer (USt)

$USt = u * A^{USt}_{nkb}$ (u = Umsatzsteuersatz)	19,00%	0,00 €

Fachautor: I.NFF4, Klaus Klein
Tel.: (069) 265 31192 - intern: (955)

DB NETZE

Abschnitt G
Gesamtkosten der nach der Kreuzungsvereinbarung durchzuführenden Maßnahmen einschließlich Umsatzsteuer

G 1

Von der DB Netz AG zu tragende Gesamtkosten:		
C 1.1 kreuzungsbedingte Gesamtkosten	16.059.582,29	17.076.689,17 €
E 3.1 kreuzungsbedingte Umsatzsteuer	1.017.106,88	
C 2.1 nicht kreuzungsbedingte Kosten	1.447.075,49	1.447.075,49 €
Summe:		**18.523.764,66 €**

G 2

Vom Straßenbaulastträger zu tragende Gesamtkosten:		
C 1.2 kreuzungsbedingte Gesamtkosten	16.059.582,29	17.076.689,17 €
E 3.2 kreuzungsbedingte Umsatzsteuer	1.017.106,88	
C 2.2 nicht kreuzungsbedingte Kosten	144.760,00	144.760,00 €
F 2 nicht kreuzungsbedingte Umsatzsteuer	0,00	
Summe:		**17.221.449,17 €**

G 2

Vom Bund zu tragende Gesamtkosten:		
C 1.3 kreuzungsbedingte Gesamtkosten	16.059.582,29	17.076.689,17 €
E 3.3 kreuzungsbedingte Umsatzsteuer	1.017.106,88	
Summe:		**17.076.689,17 €**

G 4

Gesamtkosten der Maßnahme		
C 1.1-3 kreuzungsbedingte Gesamtkosten	48.178.746,88	51.230.067,51 €
E 3.1-3 kreuzungsbedingte Umsatzsteuer	3.051.320,64	
C 2.1-2 nicht kreuzungsbedingte Kosten	1.591.835,49	1.591.835,49 €
F 2 nicht kreuzungsbedingte Umsatzsteuer	0,00	
Summe:		**52.821.903,00 €**

G 5

☐ Ablösungsbeträge gemäß § 15 EKrG wurden ermittelt (Abschnitt D) — in Höhe von **0,00 €**

Sie werden ☐ der DB Netz AG vom Straßenbaulastträger ☐ dem Straßenbaulastträger von der DB Netz AG abgelöst

Das Zutreffende bitte ankreuzen. — in Höhe von **0,00 €**

☑ Sie werden nicht abgelöst, weil sie dem erhaltungspflichtigen Kreuzungsbeteiligten selbst entstehen.

Das Zutreffende bitte ankreuzen.

aufgestellt: Schwerin, 23.04.2019 — I.NP-O-M-G (E) — gez. Schubring

Ort, Datum — Abteilung — Unterschrift

Fachautor: I.NFF4, Klaus Klein
Tel.: (069) 265 31192 - intern: (955)